

war bisher nur aus dem Namen „Ti. Claudius Arrenti f(ilius) Quir(ina tribu) Saturninus“ eines in Tomi verstorbenen Ex-Duplicarius der „ala“ geschlossen worden (Roldán 103f. u. 365 Nr. 21). Die Weihung in Köln an die „westlichen“ Matronen eines aktiven Soldaten der „ala“ könnte ein weiteres Argument für einen früheren Aufenthalt der Einheit im Westen sein. Denn wenn „militat“ nicht eine Verschreibung (ausgefallene Ligatur?) für „militavit“ ist, muß Victor sein „votum“ durch Bekannte oder Verwandte in Köln erfüllt haben. Mysia ist die allgemein übliche griechische Bezeichnung für die Provinz Moesia, besonders Moesia Inferior (ILS 1080; 1214; 1372; 2659 u. ä.), und bezieht sich nicht auf die gleichnamige Landschaft im Nordwesten der Provinz Asia. Nach der Teilnahme an den Dakerkriegen Domitians und Trajans trat die Einheit zu dem Besatzungsheer Dakiens. Historische Argumente könnten also für eine Frühdatierung des Steines sprechen. Diese läßt sich aber nicht mit der Tatsache in Einklang bringen, daß Matronenweihungen in Köln erst in der 2. Hälfte des 2. Jhs. aufkommen und daß der Altar sowie die Inschriftenqualität bestenfalls an das Ende des 2. Jhs., wenn nicht in das 3. Jh. n. Chr. weisen. Auch die Kämpfe in Moesien sind natürlich in dieser Zeit ebensogut möglich. Die Datierung muß also offen bleiben.

Dat.: Ende 2.–1. Hälfte 3. Jh. (?)

Literatur: Galsterer III Nr. 13 = AE 1990, 732;
Ausgrabungen im Rheinland '83/84, 1984, 253.



Nr. 118 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 150

Inv.-Nr.: 228

Galsterer 1975 Nr. 83

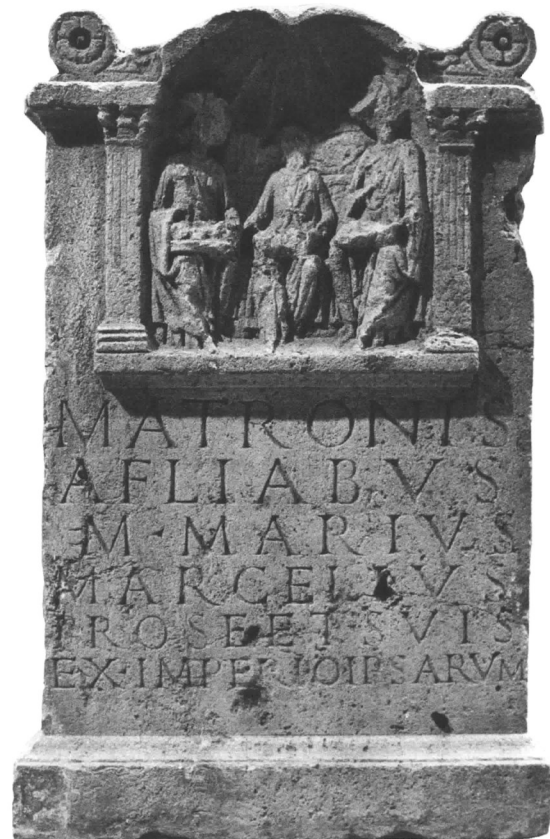
AO: Köln RGM

FO: Köln; an der Burgmauer, gegenüber dem Justizgebäude am Appellhofplatz, 1829. Gefunden in dem halbrunden römischen Mauerturm (Turm 7 der Stadtmauer, vgl. Wolff R GK6, 152f.), am Eingang des Turmes; zusammen mit Inv.-Nr. 147 (Altar), Nrn. 20 und 140.

Maße: 103 cm x 65,5 cm x 34 cm

Altar. Über der Inschrift Muschelnische mit drei Matronen, getragen von zwei Pilastern mit Blattkapitellen. Auf den Schmalseiten links und rechts je ein Diener mit Tunika.

*Matronis / Afliabus / M(arcus) • Marius / Marcellus /⁵
pro se et • suis / ex • imperio • ipsarum*



Für die Matronae Afliae. Marcus Marius Marcellus stellte den Altar auf für sich und die Seinen auf Befehl der Matronen.